

Interpellation

betreffend **Zukunft von Winterthur als Industriestadt - ohne Industrieland auch keine Industrie 4.0**

eingereicht von: Annetta Steiner (namens glp/pp), Marc Wäckerlin (namens glp/pp)

am: 4. Juli 2016

Anzahl Mitunterzeichnende: 6

Geschäftsnummer: 2016.89

Bei der Industrie 4.0 geht es um die Verbindung von klassischer Industrie und moderner Informatik. Dieser Wandel führt zu starken Veränderungen der klassischen Industriebetriebe.

Die Entwicklung hin zur Industrie 4.0 lässt sich nicht umkehren – ist für den Standort Winterthur aber auch eine Chance. Winterthur verfügt mit der ZHAW, die sowohl über Industrielehrgänge wie auch Informatiklehrgänge verfügt, über ideale Voraussetzungen für diesen Wandel. Dabei kann die Stadt Winterthur über die Festlegung der Rahmenbedingungen (z.B. die Zonenplanung) einen grossen Einfluss auf die Entwicklung in Winterthur nehmen.

Auch in der Industrie 4.0 kann davon ausgegangen werden, dass es nicht nur Büroflächen, sondern auch Werk- und Montagehallen braucht. Der Verfügbarkeit von Industrieland kommt also eine entscheidende Bedeutung zu. Es hat einen wesentlichen Einfluss, ob sich ein Industriebetrieb ansiedeln kann oder nicht. Je knapper das Industrieland, desto höher wird der Preis. Dies wird in Winterthur noch zusätzlich verstärkt, weil die Grundeigentümer die Erwartung haben, dass Industrieland (Industriezone 1, 2) zu Wohnzone wird.

Auch die Industrie 4.0 braucht Platz für Hubstapler und Lastwagen. Es wird mit und an grossen Maschinen gearbeitet, es entsteht Lärm. Dies führt z.B. im Gebiet Neuhegi zu Konfliktpotentialen, weil Industrie- und Wohnzonen unmittelbar nebeneinanderliegen. Oder wenn die Zufahrten mit den LKW zu Industriearealen (z.B. Gewerbezone Niderfeld) durch besiedeltes Gebiet erfolgt.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Wie gross ist der Bestand an Industriefläche auf dem Gemeindegebiet der Stadt Winterthur heute und wie stark hat sich der Bestand seit 1986 erhöht oder verringert?
2. Wie gross ist der Bestand an Industrieland auf dem Gemeindegebiet der Stadt Winterthur im Besitz der Stadt Winterthur und wie stark hat er sich seit 1986 erhöht oder verringert?
3. Was ist der Preis für Wohnbauland (Medianpreis) und für Industriezone 1 und 2?
4. Sieht der Stadtrat Winterthur weiterhin als Industriestandort, und wie beurteilt er die Chancen der Industrie 4.0 für Winterthur? Und teilt der Stadtrat die Ansicht, dass es auch für Industrie 4.0 Industriezonen (1, 2) braucht?
5. Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass es zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts in naher Zukunft zu keiner weiteren Vernichtung von Industrieland Industriezone (1, 2) kommen darf? Und es im Interesse der Stadt Winterthur ist, dass das vorhandene Industrieland nicht zu Wohnzone umgezont wird?
6. Wie beurteilt er die Konflikte von nebeneinanderliegenden Wohnzonen und Industriezonen? Was plant der Stadtrat zur Entschärfung diese Konflikte?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2016.89

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
--	Ch. Baumann (SP)	✓	St. Feer (FDP)
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	✓	F. Helg (FDP)
✓	R. Kappeler (SP)	✓	U. Hofer (FDP)
✓	R. Keller (SP)	✓	Th. Leemann (FDP)
--	B. Konyo Schwerzmann (SP)	✓	Ch. Magnusson (FDP)
✓	F. Künzler (SP)	✓	D. Schneider (FDP)
✓	F. Landolt (SP)	✓	M. Wenger (FDP)
✓	Ch. Meier (SP)		
✓	U. Meier (SP)	✓	K. Cometta-Müller (GLP) X
✓	S. Näf (SP)	✓	R. Comfort (GLP) X
✓	M. Sorgo (SP)	✓	S. Gygax-Matter (GLP) X
✓	M. Steiner (SP)	✓	M. Nater (GLP) X
✓	S. Stierli (SP)	✓	A. Steiner (GLP)
✓	G. Stritt (SP)	✓	M. Zehnder (GLP) X
✓	B. Zäch (SP)	✓	M. Zeugin (GLP) X
		✓	M. Wäckerlin (PP)
✓	S. Büchi (SVP)		
✓	G. Gisler-Burri (SVP)	✓	J. Altwegg (Grüne)
✓	M. Gubler (SVP)	✓	R. Diener (Grüne)
✓	M. Gross (SVP)	✓	R. Dürr-Ziehli (Grüne)
✓	H.R. Hofer (SVP)	✓	Ch. Griesser (Grüne)
✓	R. Keller (SVP)	✓	D. Hofstetter (Grüne)
✓	Ch. Leupi (SVP)	✓	D. Berger (AL)
✓	U. Obrist (SVP)	--	K. Gander (AL)
✓	D. Oswald (SVP)		
✓	P. Rüttsche (SVP)	✓	L. Banholzer (EVP)
✓	D. Steiner (SVP)	✓	M. Bänninger (EVP)
✓	W. Steiner (SVP)	✓	Th. Deutsch (EVP)
✓	M. Trieb (SVP)	✓	B. Huizinga-Kauer (EVP)
✓	Z. Dähler (EDU)	✓	F. Albanese (CVP)
		✓	M. Baumberger (CVP)
✓	Y. Gruber (BDP)	✓	K. Brand (CVP)
		✓	I. Kuster (CVP)